

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

196 - Freiburg 1310 Dezember 23: Hug von Velthein hern Huges von Mvzingen seligen tohterman ein burger ze Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

gedinge, die wil si lebet, um ein schilling jergeliches zinses, des si in an úns
 stat jergelich weren sol an sant Martins tag, und swenne si enist, so ist daz vor-
 geschriben gút dem vorgeanten Johans irm sun lidig worden gar und ganzlich
 und sol er daz niessen, die wil er lebt, mit urlob an alle irrung an geverde, won
 5 es mit únsrem urlob beschehen ist; und nach sim tode so ist es úns lidig ganz-
 lich, won dú gift úns beschehen waz und im und er es mit únsrem urlob hat ane
 geverde. Wir han öch angesehen die liebi und die frúntschaft, so dú vorgeant
 fro Anne gen úns lang het bewert, und han irm sun Johans die gnade getan,
 swenne er brúder wirt, daz in dú meisterschaft sol lan bliben ze dem vorgeschri-
 10 ben huse ze Fribvrg, die wil er wol und reht tüt, und daz man in sol leren unde
 wihen, daz er priester werde. Und ze einer bestetegung unde vestenung aller
 der dinge, so hievor geschriben sint, so henken wir úns ingesigel unde des vor-
 genanten huses von Fribvrg ingesigel an disen brief. Wir öch die vorgeschriben
 der comendúr unde die brúder des vorgeanten huses ze Nýwenbvrg ze einer
 15 bestetegung der dinge, so von úns geschriben sint, und ze einem urkúnde aller
 dinge, so hie geschriben sint, so henken wir únsers huses ingesigel an disen
 brief. Dierr brief wart geben ze Friburg, do man zalt von gottes gebúrt trúzehen
 hundert jar und zehen jar, an dem zistag nach sant Thomans tag des zwelf-
 botten. Hiebi waren, do dis geschach ²

20 196

Freiburg 1310 Dezember 23

Hug von Velthein hern Hugos von Mvzlingen seligen tohterman ein burger ze
 Friburg kúndet, daß er 18 \mathcal{S} und $3\frac{1}{2}$ \mathcal{W} \mathcal{S} Brisger und 31 Hühner Zins auf Mar-
 tini von nachstehenden Gütern verkauft hat Berhtolde dem Gessler ze Friburg für
 ledig eigen um bezahlte 10 β und 40 \mathcal{W} \mathcal{S} Brisger. Zinsgüter ze Woluenwiller: Es
 25 zinsen Hug der Sigriste 4 \mathcal{S} 7 β und 4 Hühner von seinem Haus und Garten, da
 er uff sizzet, und zu Ehrschatz 4 Hühner; Heini Stehelli 6 β und 3 Hühner von
 seinem Haus und Garten, da er uff sizzet, und zu Ehrschatz 1 Huhn; Berhtolt der
 Smit 2 \mathcal{S} 4 β und 2 Hühner von seinem Haus und Garten, da er uff sizzet, un
 git vollen erschaz¹; derselbe 4 β \mathcal{S} von $\frac{1}{2}$ Juchert Reben an dem Bazzenberge
 30 (heisset der Bohseler) und zu Ehrschatz 1 Huhn; Heini der Heilige Abunt 4 β \mathcal{S}
 von des selben rebstuckes geteilt^a und zu Ehrschatz 1 Huhn; Búrgi der Rote 8 β
 \mathcal{S} und 5 Hühner von seinem Haus und Garten, da er uff sizzet, und vollen Ehr-
 schatz; Wullinman 6 β \mathcal{S} und 2 Hühner von seinem Haus und Garten, da er uff
 sizzet, und vollen Ehrschatz¹; Bertschi der Suter 3 β und 2 Hühner von einer
 35 Matte am Lusbúhel und von einer Matte an den Nýwen matten und vollen Ehr-
 schatz; Búrgi der Suter 2 β \mathcal{S} und 2 Hühner von einer Matte am Lusbúhel und
 vollen Ehrschatz; Heini von Vúzen 5 β und 2 Hühner von dem Garten ze Jsengart

195 ² Hier bricht der Text ab.196 ^a oder -let40 ¹ Worin der volle Ehrschatz bestand, ist leider nicht gesagt.

und vollen Ehrschatz; Heini Lútolt 8 β und 2 Hühner von seinem Haus und Garten, da er uffe sizzet, und zu Ehrschatz 3 β und 2 Hühner; derselbe 2 Kapaune von ½ Juchert Acker under Lúzisberg und zu Ehrschatz 1 Huhn; Cristan 5 β und 2 Hühner von seinem Haus und Garten, da er uffe sizzet, und zu Ehrschatz 2 Hühner; derselbe 3 β S₁ von Nördelins garten und gleichviel zu Ehrschatz; Bertschi der 5 voget 6 β und 2 Hühner von 1 Juchert Matten ze Engelris wage und zu Ehrschatz 2 Hühner. Aufgabe, Rechtsverzicht und Währschaft. Mitsiegler auf beider Bitten sein herre und vatter Hug von Veltheim ein ritter. Zeugen: brüder Heinrich von Brisach ein priester, brüder Cünrat der Gessler brüdere Predier ordens, Reinhart^b von Valkenstein, Wollebe, Peter von Seldan, Bertschi der voget, Heinrich 10 der Heilige Abundt^c, Búrgi der Suter, Bertschi der Suter, Heini Lútolt von Woluenwiller. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1310 an der nehstun mitte-wochen vor dem winnaht tage.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/471a. Siegel an Leinenstreifen: 1. = n. 151 (2.); 2. = n. 151 (1.). — Abschr. (Ende 15. Jh.) ebd. Kopialbuch 639 Bl. 126^v ff. 15
Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

197

1311

Die Schwestern Gertrud und Agnes Degenhart im Kloster Günterstal verzichten zugunsten genannter Jahrzeiten auf Einkünfte zu Haslach.

Or. Karlsruhe GLA: 23/34. Siegel (eingehängt) fehlt.

20

Geschrieben von derselben Tennenbacher Hand wie Bd. 2 n. 256. Auch in sprachlicher Hinsicht besteht trotz des zeitlichen Abstandes noch Verwandtschaft. Bemerkenswert die altheutschen Formen, deshalb Wiedergabe im vollen Wortlaut.

Allen den, die nõ sint und nach uns koment, si kunt getan und sullen 25 wissen, das wir Gertrut und Agnes gewwestere closterfrowen zü Gýnterstal geheisen Deginhertin uns verzihen des nützes uñ des trostes, den wir sölten han alli die wile, so wir lebetin, von dem zinse, der gat von drittehalber júchart matten, die ligent enzwischont des Creiers matten und der von Crotzingen in Haseler ban uñ stohsent uf den bach und warent hern Heinriches Mústisen 30 eins smides bi Nordergerdor^a, der burger zü Friburg was und gab sie ze kófende disime clostere zü Gýnterstal; den zins trost und nucz geben wir uf, also das man mit dem halbin zinse, der vället von den vogenanten matten, sol bigan vern Güten selgen der Tenniviselin von Nýwenburg irs wirtes und irre kinde jargezit und mit dem andern halben zinse vern Cristinún selgen hern Rüdolfes des Tür- 35

196 ^b vor Reinhart durch Punkte getilgt Peter von Seldan ^c sic

197 ^a sic